

OSDORF

C 4955 E



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

53. JAHRGANG · HEFT 6 · Juni 2017



Foto: Klaus Schröder

Südseite des Heidbarghofs

*Zwei Veranstaltungen auf dem Heidbarghof im Juni
sollten Sie unbedingt besuchen!*

11. Juni 2017
Flohmarkt
9.00 bis 15.00 Uhr



25. Juni 2017
Tag der Offenen Tür
11.00 bis 16.00 Uhr





Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Service



Service

Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte
gleich notieren

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Samstag, 10. Juni 2017, 20.00 Uhr

Markus Segschneider - Sologitarre

Der Gitarrist Markus Segschneider verfügt über ein umfassendes Repertoire an Stilmitteln, die sich in seinen Kompositionen nahtlos miteinander verbinden. Jazz, Folk, Pop und Funk werden gelassen verwoben zu einer stimmungsfrohen Musik. Lassen Sie sich verzaubern!

Weitere Infos unter: www.markus-segshneider.de

Eintritt 12 € / 8 €

Sonntag, 18. Juni 2017, 18.00 Uhr

Fermin Villanueva (Cello) und Mara Mednik (Klavier)

Mara Mednik präsentiert und begleitet den jungen spanischen Cellisten, Fermin Villanueva, am Klavier. Freuen Sie sich auf ein virtuoses Konzert!

Weitere Infos unter: www.ferminvillanueva.com

Eintritt 14 € / 10 €

Freitag, 23. Juni 2017, 20.00 Uhr

Nachthimmel – moderne Musik für Cello und Klavier

Michael Rettig (Klavier) und Miran Zrimsek nehmen uns mit auf eine musikalische Reise durch die Nacht, zum Klang der kosmischen Hintergrundstrahlung. Melodiös, lyrisch, neoklassisch erscheint ihre Musik, die zwischen Minimalismus und Avantgarde, zwischen Kammermusik und Pop Berührungspunkte findet.

Weitere Infos unter: www.michaelrettig.de

Eintritt 14 € / 10 €

Sonntag, 25. Juni 2017, 11.00 bis 16.00 Uhr

Tag der Offenen Tür auf dem Heidbarghof

Alljährlich öffnet der Heidbarghof seine Türen und Gärten für eine größere Öffentlichkeit; dazu gibt es natürlich Kultur und werden Speis und Trank angeboten.

11.00 Uhr: Open-Air-Gottesdienst auf der Obstbaumwiese. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der nahen St. Simeon-Kirche gefeiert.

12.00 Uhr: Nach dem Gottesdienst Eröffnung der Veranstaltung auf dem Heidbarghof.

14.30 Uhr: Auftritt der Band „Guitavio“ mit englischsprachigen Songs und norddeutscher Folkmusik

Der Eintritt ist frei!

Über Kuchenspenden würden sich die Veranstalter sehr freuen. Bitte am Samstagnachmittag oder Sonntag bis 11 Uhr abgeben. Herzlichen Dank!

Mittwoch, 28. Juni 2017, 20.00 Uhr

Alexander Paperny (Balalaika) und Vladimir Fridman (Gitarre und Gesang)

Es erwarten Sie russische Volksweisen sowie Klezmermusik aus Südosteuropa. Aber es werden auch amerikanische Rocktitel, brasilianische Rhythmen und argentinischer Tango zu hören sein. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzert mit leidenschaftlicher Musik!

Weitere Infos unter: www.balalaikarus.de

Eintritt 14 € / 10 €

Samstag, 01. Juli 2017, 18.00 / 20.00 Uhr

NordFolk-Ball No. 32

Französischer Folktaanzabend mit Livemusik

Bei diesem französischen Folktaanzball gibt es wieder vier Stunden Live-Musik auf der Bühne des Heidbarghofs. Auf lange Erklärungen wird verzichtet, dafür gibt es jede Menge Tanz und Musik.

Um 18.00 Uhr gibt es einen Einführungs- sowie einen Fortgeschrittenenkurs in die gängigen Tänze des Balls.

Weitere Infos unter: www.nordfolk.de

Karten nur an der Abendkasse, eine Reservierung ist nicht nötig!

Eintritt 8 bis 12 € nach Selbsteinschätzung, die Tanzkurse kosten extra

Montag, 10. Juli 2017, 19.00 (!)Uhr

Sommerliches Chorkonzert mit dem Damenchor „Harmonia“

Das Abschlusskonzert für das erste Halbjahr absolvieren wie gewöhnlich die Damen vom Damenchor „Harmonia“ mit sommerlichen Weisen. Unter der Leitung von Christiane Hanisch wird das ganze Jahr über intensiv geprobt und zwar jeden Montagabend im Heidbarghof ab 20 Uhr (interessierte Damen sind herzlich eingeladen!). An diesem Abend werden die einstudierten Lieder präsentiert und das Publikum wird eingeladen, das eine oder andere Lied mitzusingen. Wir freuen uns auf einen schönen Übergang in die Sommerpause des Heidbarghofs.

Eintritt 8 € / 5 €

Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum an der Information!

Bestellungen sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter heidbarghof@t-online.de oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.



Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.
 Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,
 22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –
 Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse:
 IBAN: DE36200505501051211470, bei der VR-Bank Pinneberg:
 IBAN: DE80221914050073000420
 Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand:
 Soeth-Verlag, Markt 5, 21509 Glinde
 Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand,
 Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Geburtstage im Juni

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Ingeborg Paulath | 9. Lore Lühje | 21. Heidi Weyer |
| 1. Barbara Schröder | 11. Dr. Klaus Jarr | 23. Sigrid Köhler |
| 2. Rudolf Materla | 11. Ingeborg Reincke | 23. Uwe Ott |
| 3. Margot Sieb | 12. Helga von Borstel Seher | 23. Brigitte Witt |
| 3. Anke Thiele | 13. Peter Jennert | 26. Helga Westphäling |
| 4. Elke Becker | 13. Gerd Neuhäuser | 27. Heidrun Lehmann |
| 5. Gaby Ihle | 13. Elke Seidel | 28. Hans-Jürgen Gebhardt |
| 5. Helga Pudelke | 15. Lisa Jensen | 28. Edna Klein |
| 6. Erika Schröder | 17. Ellen Hähne | 29. Stefan Schröder |
| 7. Horst Dörner | 17. Ralph Honheisser | 30. Patrick Faber |
| 6. Gisela Ewald | 17. Horst Lübbersmeyer | 29. Uwe Nieke |
| 7. Dr. Christiane Borschel | 18. Karlheinz Duncker | 29. Ingrid Strohtmann-Wett |
| 8. Edith Michos | 18. Joachim Nickel | 30. Sylvia Fechter |
| 7. Reinhard Salge | 19. Elisabeth Becker | 30. Sibylle Godau |
| 8. Hannelore Brumm | 19. Wiebke Hofmann | |
| 9. Steffen Dederding | 19. Peter Schönherr | |
| 9. Klaus Dieter Lieb | 19. Jürgen Schwieger | |
- Herzlichen Glückwunsch*

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Helga Pudelke	Andreasberger Weg 26	22453 Hamburg
Helga Rosseau	Karl-Heinz-Krahn-Weg 11	22549 Hamburg
Sabine und Peter Sannig	Schenefelder Holt 96	22589 Hamburg

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



Unsere nächste Ausfahrt

am **Donnerstag**, dem **20. Juli 2017**, führt uns nach **Rendsburg** ins „**Brückenrestaurant**“. Es gibt **Rouladen mit Rotkohl, Bohnen und Kartoffeln**. Anschließend fahren wir nach Burg ins „**Burger Fährhaus**“ zum Kaffeetrinken.

Abfahrt **10.00 Uhr**, Bushaltebuch Osdorfer Landstraße

Anmeldungen :

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr, **persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

Glücksburg

Die April-Ausfahrt fand bei ziemlich kühlen Temperaturen statt und führte uns nach Glücksburg. Zum Essen waren wir



Schloss Glücksburg

Foto: Klaus Schröder

im „Fährhaus Holnis“ an der äußersten Spitze der Flensburger Förde angemeldet. Der Raum war nett eingedeckt mit weißen Tischtüchern und Blumen. Vorweg gab es gemischten Salat, den man sich selbst nach Geschmack zusammenstellen konnte, danach Geschnetzeltes mit Rösti.

Das „Fährhaus Holnis“ besteht aus mehreren reetgedeckten Gebäuden in einer historischen Hofanlage mit parkähnlichem Grundstück. Von dem Restaurant hat man einen schönen Blick über die Förde nach Jütland/Dänemark.

Die Halbinsel Holnis ist die nördlichste Spitze der Landschaft Angeln in Schleswig-Holstein. Die Flensburger Förde ist

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de

eines der beliebtesten Segelreviere in Deutschland – zwei Segler waren trotz der Temperaturen schon auszumachen. Von Glücksburg aus kann man mit der MS „Viking“ vom Wasser aus die deutsche und dänische Küstenlandschaft sehen.

Nach dem Essen fuhren wir nach Glücksburg und stiegen auf dem Parkplatz vor dem Schloss aus. Leider waren das Schloss und auch das Schloss-Café geschlossen, die Saison beginnt erst im Mai. Trotzdem fanden wir nach einigem Suchen jeder ein Café und spazierten durch den Ortsteil von Glücksburg. Schloss Glücksburg gehört zu den bedeutendsten

Schlossanlagen in Nordeuropa. Zwischen 1583 und 1587 wurde es im Auftrag von Herzog Johann vom Baumeister Karies an der Stelle errichtet, an der ein mittelalterliches Kloster der Zisterziensermönche gestanden hatte. In der Folgezeit residierten fünf Generationen der Herzöge von Glücksburg im Schloss. Die letzte deutsche Kaiserin Auguste Viktoria hielt sich oft in Glücksburg auf.

Auf unserer Fahrt sahen wir das erste zarte Grün an den Bäumen und ganz vereinzelt Anfänge der Rapsblüte. Unser Heimweg verlief ohne größere Staus.

Anke Thiele

Naturkundliche Wanderung am 02. April 2017

Alle Vögel sind schon da ...

... alle Vögel, alle! Amseln, Drosseln, Buchfinken, Meisen, Sperlinge, Zilpzalps, Rotkehlchen, Heckenbraunellen, Zaunkönige, Mönchsgrasmücken, Eichelhäher, Elstern, Bussarde, Tauben und Gänse waren bei der naturkundlichen Wanderung des BHV zu sehen oder zu hören. 15 Teilnehmer hatten sich bei schönstem Frühlingwetter am Sonntagmorgen in der Feldmark eingefunden, um mit Dr. Gerhard Jarms zwei Stunden durch die Natur zu laufen und seinen interessanten Ausführungen zu Flora und Fauna zu lauschen.

Bevor wir losgingen, führte uns Jarms in die Geschichte der Feldmark ein und erwähnte die Glücksburger Holzverordnung. Bestand die Kulturlandschaft bis ins 18. Jahrhundert oft aus einer gemeinschaftlich genutzten Flur, so wurde die Fläche später unter den Bauern aufgeteilt. Diese nutzten zur Abgrenzung ihrer Weiden und Felder sog. totes Holz, das sie aus den Wäldern sammelten oder abschnitten. Die Bewirtschaftung der Wälder oblag allerdings dem Adel, dem diese „Nutzung“ ihres Holzes zu weit ging. Und so wurde angeordnet, dass lebende Abgrenzungen zu schaffen seien. Es wurden die Knicks angelegt, wie sie zum großen Teil bis heute in der Feldmark

bestehen.

Während der Wanderung berichtete Jarms über das vergebliche Auswildern von Kiebitzen in der Feldmark; dies sei deshalb nicht möglich, weil der Kiebitz zum Brüten offene Ackerflächen bevorzuge, auf denen er schon von Weitem Feinde sehen könne, und nicht auf Wiesen brüte, die ihm keine Rundumsicht ermöglichten.

Leider greife der Mensch, so Jarms, viel zu viel in die Natur ein, „auf einen positiven Effekt dabei, kommen 100 negative Auswirkungen“. Und wenn ein Eingreifen unerlässlich sei, möge man bitte Fachleute und nicht selbsternannte Naturschützer ans Werk lassen, das führe meistens zu einem Desaster.

Wir entdeckten Misteln in den Bäumen und Jarms erklärte dazu, dass die Misteldrossel für deren Verbreitung Sorge. Und zwar nicht durch Ausscheidung des Samens, wie man früher annahm, sondern durch Wetzen des Schnabels an Ästen. Die Mistelfrüchte sind sehr klebrig und durch das Wetzen an Holz würden die Drosseln ihre Schnäbel „reinigen“ und damit die Samen übertragen.

Bäume und Sträucher blühten noch nicht, einzig das Scharbockskraut zeigte schon



Jarms spricht zu den interessierten Zuhörern
Foto: Christiane Borschel



Kanadagänse an der Düpenau
Foto: Christiane Borschel

seine gelben Blüten am Boden. Seine Blätter sind Vitamin-C-haltig und wurden früher gegen Skorbut eingenommen erfuhren wir von Gerhard List, unserem Apotheker, der die Wanderung wie immer mit heilkundlichen Hinweisen bereicherte.

Wir sahen eine eingezäunte Brachfläche (Ausgleichsfläche), auf der sich die Landschaft eigenständig ausbreitet; es waren Brennnesseln und Ampfer zu sehen, im Laufe der Zeit wird sich eine Hochstaudenkultur entwickeln.

Setzt man die Blätter der Brennnessel kalt auf und lässt sie zwei Tage ziehen, so hat man ein gutes Mittel gegen Blattläuse. Lässt man den Sud länger stehen, bis er anfängt zu stinken, dann ergibt sich ein guter Dünger.

Wir entdeckten Schnirkelschnecken, deren Gehäuse in verschiedenen Farben vorkommt. Jarms erklärte, dass die Augen der Schnecke an den Fühlerenden sitzen und dass sich die Mundöffnung in der Mitte

des Fußes befindet. Mit ihrer rauen Zunge raspelt sie – wenig zur Freude der Gartenbesitzer – an den Blättern. Schnecken, die an Hauswänden kleben, befinden sich in der Trockenstarre. In diesem Zustand können sie in Trockenzeiten die Feuchtigkeit speichern, bis der nächste Regen kommt. Wir liefen bis zur Düpenau, die nach ihrer Renaturierung an ökologischem Wert gewonnen hat. An den Stillgewässern entdeckten wir Blesshühner, Kanadagänse sowie ein grünfüßiges Teichhuhn; hier blühten auch schon die Weiden, weiblicher und männlicher Baum verschieden, es handelt sich also um ein zweihäusiges Gewächs. Aus der Rinde der Weide wird Salizylsäure gewonnen, die schmerzstillend, fiebersenkend und entzündungshemmend wirkt.

Nach zwei Stunden hatten wir wieder viel gesehen und gehört und verabschiedeten uns nach Hause.

Christiane Borschel



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

Im Maiheft haben Sie den Bericht zur diesjährigen Jahreshauptversammlung gelesen.

Hier folgt nun der noch ausstehende Kassenbericht für das Jahr 2016.

Kassenbericht 2016

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016. Frau Huesmann und ich haben wieder ca. 300 Buchungen vorgenommen. Dazu kamen zahlreiche Änderungen in der Mitgliederdatei wie Anmeldungen, Abmeldungen, Adress- und Kontoänderungen usw. , so dass wir gut beschäftigt waren.

<u>Unsere Einnahmen</u> betragen rund	26.472,00 €
davon: Mitgliedsbeiträge	18.865,00 € - 71%
Spenden	16%
Überschüsse aus Veranstaltungen	7.607,00 € - 5%
Sonstige Einnahmen (Kalender, Osdorf kocht über etc.)	8%

<u>Unsere Ausgaben</u> betragen rund	22.354,00 €
davon: allgemeine Veranstaltungen	5.224,00 € - 23%
Veranstaltungen für Kinder	2.362,00 € - 10%
Versand des Vereinsblatts	4.497,00 € - 20%
Präsente, Aufmerksamkeiten	643,00 € - 3%
Spenden	
(Spende für die Sternenbrücke als durchlaufender Posten)	4.950,00 € - 22%
Anschaffungen (Partyzelt, Plakataufsteller)	999,00 € - 5%
Sonstige Ausgaben (Bepflanzung Ehrenmal, Kalender, Weihnachtsbaum etc.)	2.035,00 € - 9%
Büro- und Geschäftskosten	815,33 € - 4%
Versicherungen	829,00 € - 4%

Die **Ausgaben** stiegen gegenüber 2015 um **687,00 €** auf rund **22.354,00 €**.

Die Ausgaben betragen **85%** der Einnahmen. Die verbleibenden **15%** konnten wir unserem Vermögen zuschlagen, das sich um **3.880,00 €** auf **41.142,00 €** zum 31.12.2016 erhöhte. Es soll als Rücklage für eine neue Chronik und die Mitgestaltung der 750-Jahr-Feier Osdorfs dienen.

Dies war der Kassenbericht für 2016. Berücksichtigt man die Verwaltungskosten mit insgesamt nur 8% und betrachtet die Spende für die Sternenbrücke als durchlaufenden Posten, so sieht man, dass über 85% der Ausgaben unseren Mitgliedern direkt und teilweise indirekt wieder zu Gute kommen. Ich denke, Sie freuen sich über dieses Ergebnis.

Für weitere Fragen stehen Frau Huesmann und ich Ihnen gern zur Verfügung.

Gerhard List

Berichtigung zum Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 05. April 2017

Im Maiheft haben Sie auf Seite 12 gelesen, dass auf dem Kasernengelände am Blomkamp auf den Baufeldern A und B 130 Plätze für Flüchtlinge bereitgestellt werden. Laut Bürgervertrag, der zwischen der Bürgerinitiative LOB (Lurup-Osdorf-

Bahrenfeld) und der FHH einschl. des Bezirksamts Altona geschlossen wurde, beläuft sich die Gesamtzahl der Plätze auf 442 (Baufeld A: 312, Baufeld B:130).

Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Staudentausch auf dem Heidbarghof

Parallel zum Kunsthandwerkermarkt fand am 9. April der zweite Staudentausch im Bauerngarten des Heidbarghofs statt. Bei schönstem Sonnenwetter waren Ellen Giering, Maïke Schokolinski und Horst Vehlies

vor Ort, um tauschwillige Hobbygärtner zu beraten. Gleich zu Beginn waren viele Menschen gekommen, brachten Staudenableger mit und nahmen andere gern für ihre Gärten wieder mit nach Hause. Und es war eine Vielzahl von Stauden im Angebot: Frauenmantel, Ranunkel, Primel, Mutterkraut, Johannes-Kraut, Storchschnabel, Hahnenfuß, Fette Henne, Gänsekresse, Stein-Bergminze ... um nur einige zu nennen.

Die Auswahl war also sehr groß und die Tauschwilligen wurden zufriedengestellt. Zum Aufwärmen hatte Marie Luise Reckewell im alten Backhaus eine kleine Teestube mit Tischen und Bänken eingerichtet. Es lagen diverse Bücher und Zeitschriften über Gärten und Stauden aus, so dass man sich hier zusätzlich belesen und schlau machen konnte.



Maïke Schokolinski (li) und Ellen Giering vor ihrem reichhaltigen Staudenangebot

Foto: Christiane Borschel

Christiane Borschel



Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut
Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge	Schenefeld Trauerzentrum Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 866 06 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 2607 Hamburga Tel.: 82 17 62	Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 81 40 10

Vortrag auf dem Heidbarghof: Nur wer die Tricks der Täter kennt, kann sich davor schützen!



Zuhörer beim Vortrag auf dem Heidbarghof

Foto: Christiane Borschel

Ca. 30 Personen waren der Einladung am 20. April 2017 gefolgt und hörten mit großem Interesse dem Vortrag des Kriminalhauptkommissars a.D. Peter Lundshausen zu. Lebendig und anschaulich informierte er die Zuhörer über die verschiedenen, teils sehr perfiden Tricks der Täter, erläuterte den Unterschied zwischen Trickdiebstahl und Trickbetrug und lockerte den Vortrag durch kleine Filmsequenzen auf. Es ging um den sog. Einzeltrick, betrügerische Gewinnbenachrichtigungen, Kaffeefahrten, die in über 90% der Angebote unseriös und betrügerisch sind, es ging darum, dass Menschen, die bereitwillig helfen möchten, bestohlen werden u.a.m. Wenn man bei keinem Gewinnspiel mitgemacht hat, dann auf keinen Fall auf Gewinnbenachrichtigungen reagieren oder gar Geld auf ein angegebenes Konto überweisen. In einem Film wurde gezeigt, wie Geldscheine unbemerkt aus dem Portemonnaie gestohlen werden können, während man bereitwillig Kleingeld wechselt. „Seien Sie bei solchen Anfragen immer vorsichtig und misstrauisch und achten Sie vor allem auf körperliche Distanz!“, so Lundshausen. Wenn andere Menschen zu nahe kommen, deutlich „Stopp“ sagen!

Beugen Sie sich nicht durch ein geöffnetes Fenster in fremde Autos, um den Weg auf

einer Karte zu zeigen, schneller als man denkt, ist eine Halskette abgerissen!

Lundshausen wies auch darauf hin, grundsätzlich keine Handwerker in die Wohnung zu lassen, die man nicht selbst bestellt hat; bei vermeintlichen Polizisten an der Wohnungstür immer den Ausweis zeigen lassen und gegebenenfalls die Polizeidienststelle anrufen und nachfragen. Es kommt leider immer wieder vor, dass sich Täter als Polizisten verkleiden. Ganz wichtig zu wissen: **Die echte Polizei wird niemals verlangen, dass Personen Bargeld herausgeben oder Geld von der Bank abheben sollen.**

Einen weiteren wichtigen Tipp gab Lundshausen: Sollte man aus irgendeinem Grund doch einmal einen Fremden in die Wohnung lassen, unbedingt selbst die Wohnungstür schließen! Täter lehnen die Türen oft nur an, damit Komplizen unbemerkt in die Wohnung kämen, wenn das Opfer vom ersten „Besucher“ abgelenkt wird.

Wichtig ist eine gut funktionierende Nachbarschaft! Wenn man selbst etwas Merkwürdiges beobachtet, fremde Personen im Hausflur sieht – immer gern die Polizei informieren!

Im Anschluss an den aufschlussreichen Vortrag informierte Kriminalhauptkommissar a.D. Wolfgang Ketels über den „Weißen Ring“. Jeder „kennt“ diesen Verein, aber kennt man ihn wirklich, weiß der Normalbürger, was der „Weiße Ring“ tut?

Weißer Ring - Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e.V. ist eine in mehreren Ländern Europas tätige, jeweils eigenständige Hilfsorganisation für Kriminalitätsoffer und ihre Familien.

Der Weiße Ring wurde 1976 in Deutschland gegründet, hat ca. 3.000 ehrenamtliche Mitarbeiter in 420 örtlichen Außenstellen und ca. 50.000 Mitglieder. Er finanziert

sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Stiftungen, Nachlässe sowie Zuweisungen von Geldbußen und nimmt keine öffentlichen Zuschüsse in Anspruch.

Der Verein leistet:

- Menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach einer Straftat
- Hilfestellungen im Umgang mit Behörden
- Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht
- Vermittlung von Hilfen anderer Stellen
- Ausgabe von Hilfschecks für eine für das Opfer jeweils kostenlose und frei wählbare anwaltliche und eine psycho-traumatologische Erstberatung sowie für eine rechtsmedizinische Untersuchung
- Übernahme von Anwaltskosten, insbesondere zur Wahrung von Opferschutzrechten im Strafverfahren (Opferanwalt) und zur Durchsetzung von Ansprüchen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG)

- Erholungsmaßnahmen für Opfer und ihre Familien in bestimmten Fällen
- Finanzielle Unterstützung zur Überbrückung tatbedingter Notlagen

Kriminalitätsoffer und Interessierte können telefonisch Kontakt aufnehmen:

Das kostenlose Opfertelefon gilt deutschlandweit: 116 00

Die für Osdorf zuständige Außenstelle ist zu erreichen über: 0151/55164644

E-Mail: lbhamburg@weisser-ring.de

Website: hamburg-ii-west-ii.hamburg.weisser-ring.de

Nach einem zweistündigen, sehr informativen Abend gingen die Gäste gut informiert nach Hause. Erich Becker, stellvertretender Vorsitzender des Bürger- und Heimatvereins, der diesen Abend dankenswerter Weise angeregt und organisiert hatte, versprach einen weiteren Vortragsabend zum Thema: Wie kann man sich schützen, wie sein Haus/ seine Wohnung sicher machen. Der Bürger- und Heimatverein Osdorf wird rechtzeitig dazu einladen.

Dr. Christiane Borschel

Spargelsuppenaktion im EEZ

Bitte lesen Sie hierzu einen Bericht im Juli-Heft

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Mitgliedsbeiträge

Alle Mitglieder, die am Einzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, evtl. Änderungen ihrer Bankverbindung dem Kassenwart des Bürger- und Heimatvereins Osdorf bis zum 16. Juni 2017 schriftlich mitzuteilen.

**Gerhard List, Bockhorst 90,
22589 Hamburg**

Der Vorstand dankt Ihnen für diese kleine Mühe!

Bitte teilen Sie uns auch evtl. Adressänderungen mit!

Veranstaltungen im Juni



Besuchen Sie unseren

Flohmarkt

am Sonntag, dem **11. Juni 2017**,
auf dem Heidberg-
hof in Osdorf, Lan-
gelohstraße 141 – von 09.00
bis 15.00 Uhr



Sommerfest der Siedlergemein- schaft Osdorf Mitte am Sams- tag, dem **10. Juni 2017**, von

**15.00 bis 18. Uhr am
Mohnstiegl. Abends
gibt es Tanz.**



Tag der offenen Tür bei der freiwilligen Feuerwehr Osdorf am Samstag, dem **10. Juni 2017**



Die Freiwillige Feuerwehr Osdorf öffnet von 11.00 bis 17.00 Uhr wieder ihr Feuerwehrhaus am Blomkamp 11 für alle interessierten Bürger und natürlich den Nachwuchs. Gezeigt werden die Lösch- und Sonderfahrzeuge der Wehr sowie eine Einsatzübung zur Demonstration der Leistungsfähigkeit.

Für das leibliche Wohl aller Gäste ist durch unsere Grillmeister und Erfrischungsgetränke gesorgt.

Außerdem haben die Feuerwehrfrauen wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet im Angebot.

Informationen zur Verhütung von Bränden, zu Rauchmeldern und einen Einblick in die Einsatztechnik sind wie immer selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Sie!

Lions-Lebens-Lauf am Samstag, dem **10. Juni 2017** **11.00 bis 16.00 Uhr** im Altonaer Volkspark

Der Lions-Club Hamburg-Altona veranstaltet seinen 21. LIONS-Lebens-Lauf zugunsten von Kindern in Not und den Klinik-Clowns Hamburg.

Jeder, der gern teilnehmen möchte, sucht sich möglichst viele Sponsoren und meldet sich am Samstag direkt im Volkspark (Stadionstraße/Ecke Max-Schmeling-Straße) – ohne Voranmeldung. Start ist zwischen 11.00 und 16.00 Uhr – bei jedem Wetter. Eine Runde sind 3 km, maximal möglich sind sieben Runden; man kann joggen, gehen, Pausen machen – jeder wie er will und kann. Gezählt werden die absolvierten Runden.

Seien Sie mit Ihren Kindern und Enkeln dabei und tun Gutes!

„In der Lupine ist Musik“



Tag der Offenen Tür im Senio- ren- und Pflegeheim „Lupine“, Lupinenweg 12 in Osdorf

(Zugang über Grubenstiegl)

am **Mittwoch, dem 21. Juni 2017**,
von **11.00 bis 16.00 Uhr**

Es erwarten die Besucher:

- Führung durch die „Lupine“
- Lupinenchor (mehrmals)
- Ab 11.00 Klarinettenmusik mit Yun-He und Hiroko
- Ab 12.30 Herr Lauwigi mit seiner Gute-Laune-Musik
- Zitronenjette und Hummel (14:00 - 15:00 Uhr)
- Frau Lissy's Hockerygymnastik
- Grillbuffet und Obsttörtchen



Der Born wird 50

Regelmäßige Veranstaltungen:

Immer am letzten Samstag im Monat, 10 bis 13 Uhr: **Führung durch das Moor** mit dem NABU. Treffpunkt: Eingang zum Flaßbargmoor, Böttcherkamp 172.

Immer am letzten Freitag im Monat (bis Oktober): **Spaziergänge durch den Osdorfer Born**. Hierbei wird der Osdorfer Born mit seinen vielfältigen grünen Räumen, der idyllischen Umgebungslandschaft, dem vielgestaltigen Fußwegenetz, der Architektur und der Kunst im öffentlichen Raum erkundet. Bei jedem Spaziergang wird es ein Schwerpunktthema geben, anschließend besteht die Möglichkeit zu einem leckeren Mittagessen im Bürgercafé.

Start 11 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden im Spaziergehtempo.

Anmeldung ist wegen des zu planenden Mittagessens wünschenswert: Tel.: 257 669 20 oder E-Mail: osdorferborn-lurup@lawaetz.de

Treffpunkt: vor dem Bürgerhaus, Bornheide 76

Veranstaltungen im Juni und Juli:

03. Juni, Die 60er Jahre – Livemusik und Tanzparty, 19.30 Uhr

Dieser Abend richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Eine Band wird Livemusik aus den 60er Jahren spielen; nach dem Konzert ist die Tanzfläche frei für alle Tanzbegeisterten.

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Bornheide

17./18. Juni, Bornpokal Handball

Es ist eins der größten Handballturniere Deutschlands, an dem alle Altersklassen von Jugend bis Senioren teilnehmen. Besucher sind herzlich willkommen!

Veranstaltungsort: Sportplatz Kroonhorst 115

Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße, 22609 Hamburg-Osdorf, S-Bahn-Station Klein Flottbek
Tel.: 42816-476

Öffentliche Sonntagsführungen im Freigelände

Führungen durch das Freigelände in Hamburg-Osdorf: von April bis Oktober jeden Sonntag jeweils 10.00 bis 11.30 Uhr. Teilnahme frei! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes des Botanischen Gartens in HH - Klein Flottbek

04.06.2017 **„Die grüne Schule stellt sich vor“**

11.06.2017 **„Mehr als Bienchen und Blümchen“**

18.06.2017 **„Leben am Limit – Alpenpflanzen“**

25.06.2017 **„Sonnenwende – Zauberpflanzen“**

Spezialführung durch den Duft- und Tastgarten

Exklusiv für Sehbehinderte, Blinde und ihre Begleiter! Die Führungen finden jeweils am letzten Samstag im Monat statt. Treffpunkt Eingangsbereich des Freigeländes des Loki-Schmidt-Gartens.

Nähere Informationen unter Tel.: 040/696 596 46

Samstag, 24.06.2017 Beginn 11.00 Uhr.

Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf)

Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

Musik im Botanischen Garten

Kapusta, Balkanbrass und Klezmer mit acht Musikern aus Deutschland, der Ukraine, Polen und Armenien.

Sonntag, 18. 06.2017, 15.00 Uhr Open Air vor dem Café Palme

Zugang nur durch das Freigelände

Ausstellung

„Garten=Theater: Pflanzen in Shakespeares Welt“

Posterausstellung des Verbandes Botanischer Gärten e. V.

Shakespeare lebt – mit diesem Motto weist der British Council auf den 400. Todestag des großen Dichters am 23. April hin und ruft zu einem weltweiten Shakespeare-Jahr auf.

Passend zu diesem Motto hat der Verband der Botanischen Gärten Deutschlands eine Ausstellung vorbereitet, die sich den Pflanzen und ihrer Bedeutung in den Werken Shakespeares widmet.

Samstag, 11.06. bis Montag, 03.10.2016

täglich von 09.00 Uhr bis zum Schließen des Freigeländes. – Eintritt frei!

Ort: Glaspyramide im Wüstengarten des Freigeländes in Klein Flottbek

**JEDER MENSCH
HAT EINE BERUFUNG.**

Ihre könnte
Lebensretter sein.

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie. Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren.

Alle Infos zur Stammzellspende finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche
Knochenmark-
spenderdatei
gemeinnützige GmbH



Spielnachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdütscher Kring

jeden 2. Donnerstag im Monat



Wir fangen immer um 14.30 Uhr an –
auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.

Ausgezeichnet in der Kategorie
»Bester Getränkemarkt
Deutschlands«

GRAEFF
www.graeff-getranke.de



● ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70 ●